

26.04.2012 13:21 Uhr, Sport

## TORJÄGER UND HÜTCHEN-AUFSTELLER

Auch letztes Wochenende hatten die Kicker des TSV Ebenhausen wacker gekämpft und am Ende gegen die favorisierten Bischofsheimer auch völlig verdient mit 2:1 die Oberhand behalten. Doch wie auch schon die Woche zuvor, als man die ebenfalls klar favorisierten Waldberger mit 2:1 niederhielt, konnte man in der Tabelle der Fußball-Kreisliga Rhön auf den Relegationsplatz keinerlei Boden gut machen.



Auch letztes Wochenende hatten die Kicker des TSV Ebenhausen wacker gekämpft und am Ende gegen die favorisierten Bischofsheimer auch völlig verdient mit 2:1 die Oberhand behalten. Doch wie auch schon die Woche zuvor, als man die ebenfalls klar favorisierten Waldberger mit 2:1 niederhielt, konnte man in der Tabelle der Fußball-Kreisliga Rhön auf den Relegationsplatz keinerlei Boden gut machen.

Zu schwer wiegt da die bittere Niederlage gegen die direkte Konkurrenz aus Diebach zuvor, vor allem aber das 1:2 gegen den FC Westheim eine Woche davor. „Gegen die hatten wir ja schon das Hinspiel verloren“, grämt sich TSV-Torjäger Nunzio de Donato. Und damals, am sechsten Spieltag, waren die Westheimer ja noch so etwas wie die Schießbude der Liga, feierten gegen Ebenhausen ihren ersten Punktgewinn überhaupt.

De Donato macht sich deshalb auch nichts vor. Angesichts von sechs Punkten Rückstand auf den Relegationsplatz, beziehungsweise den ersten Nichtabstiegsplatz wird es ganz schwer für die Ebenhäuser, die Liga zu halten. „Irgendwie wollte es dieses Jahr nie so recht laufen“, so der 31-Jährige. Vom Saisonstart weg hing der TSV in der Tabelle hinten drin, nie stand er auf einem Nichtabstiegsplatz, lediglich auf den Relegationsplatz schaffte er es ab und an. Schwerwiegende Gründe findet de Donato dafür nicht. An den Lauf der Vorsaison, als vieles fast von alleine funktionierte, konnte man jedenfalls nicht anknüpfen, in vielen engen Partien fehlte einfach das nötige Quäntchen Glück, das in der letzten Saison eben noch da war. Er selbst sei das beste Beispiel hierfür. Da traf er noch ins gegnerische Netz, wie er wollte. Mit 28 Treffern war er der Top-Torjäger der Kreisliga. Dieses Jahr stehen erst sieben Treffer auf seinem Konto.

Nichtsdestotrotz, auch wenn sich die Hoffnung auf den Ligaverbleib „doch sehr in Grenzen hält“, will Ebenhausen in den ausstehenden fünf Partien noch einmal alles versuchen, um das Unmögliche möglich zu machen. Nur allzu gerne würde de Donato nämlich im nächsten Jahr, da wird er wieder als Spielertrainer fungieren, eine Kreisligamannschaft übernehmen. Erfahrung darin hat er ja schon. Bereits die beiden Jahre zuvor war er für das Team auch als Trainer verantwortlich, da noch gemeinsam mit Rico Wagner. Und damals funktionierte dies ja schon ganz vorzüglich. 2010 wurde der TSV Kreisklassen-Meister und letzte Saison konnte er sich stets von größerer Abstiegsgefahr fernhalten.

De Donato kommt eigentlich aus der Schweinfurter Fußballszene. Beim TSV Schonungen hat der Sohn einer portugiesischen Mutter und eines italienischen Vaters mit dem Kicken begonnen. Seine Eltern hatten da ein Restaurant in Schonungen betrieben. Als die dann nach Schweinfurt umzogen, wechselte er zum FC Altstadt und später zum VfR. Mit denen stieg er zunächst mal prompt in die Kreisklasse ab, um ein Jahr später den sofortigen Wiederaufstieg und 2006 sogar die Kreisligameisterschaft zu schaffen. Zwischendurch hatte er auch mal ein Jahr Bezirksliga in Sennfeld gespielt und auch mal beim TSV Forst ein halbes Jahr ausgeholfen. Seit 2008 ist er nun beim TSV Ebenhausen. Elio Trasente, ein Bekannter aus Kinderzeiten, hatte es dort hin verschlagen, weil dessen Eltern das Ebenhäuser Sportheim gepachtet hatten. Nächstes Jahr geht er also in seine fünfte Saison, dann eben wieder als Spielertrainer.

Kommendes Wochenende gastiert er mit seinen Ebenhäusern in Bad Brückenau. Eigentlich müsste der nächste Dreier nahegelegt werden, will man das Fünkchen Hoffnung auf den Klassenerhalt doch noch lodern lassen. De Donato aber befürchtet, mit einer Notelf an den Start gehen zu müssen. Allerdings hätte Ebenhausen in der Vergangenheit gerade mit solchen Rumpfruppen ganz besonders überrascht.

Quelle: mainpost.de

Autor: beck

Artikel: <http://www.mainpost.de/sport/Bad-Kissingen-Torjaeger-und-Huetchen-Aufsteller;art796,6753095>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung